

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die laufende Amtsperiode läuft noch bis zum 30.4.2020. Also geht die Arbeit im Gemeinderat weiter. Die letzte Sitzung fand am 28. Januar 2020 statt.

Wie immer gibt es **Bekanntgaben**:

- Der Kommandant der FF Heinersreuth, Michael Dötsch und der stellvertretende Kommandant, Alexander Wölfel, legten beide mit Erfolg den Lehrgang "Leiter einer Feuerwehr" ab.
- Die geplante Jubiläumsfeier in Schwarzkollm musste wegen eines Todesfalles abgesagt werden. Sie wird nun vom 4.9 bis 6.9. 2020 in Schwarzkollm nachgeholt.
- Eine neue Wildkrautbürste (4.462,50 €) wird nun vom Bauhof eingesetzt.
- Die Dachsanierung auf der gemeindlichen Kompostierungsanlage wurde durchgeführt (Kostenpunkt 5.180,15 €)
- Eine Nachfrage ergab, dass es zum Thema "Carsharing" noch keine Ergebnisse gibt.

Zum **Antrag** der SPD-Gemeinderatsfraktion "Einführung eines Jugend-Gemeinderates" erfolgte ein interessanter Vortrag durch den Jugendpfleger der Stadt Pegnitz, Herrn Kauper. Der Haupt- und Finanzausschuss berät, in seiner nächsten Sitzung, über das weitere Vorgehen.

Der Gemeinderat hatte zu entscheiden, ob er bei **Bauanträgen** das gemeindliche Einvernehmen erteilt oder nicht.

Es wurde erteilt:

- Cottenbach 16: Errichtung eines Holzhauses mit Carport
- Ortsmitte Cottenbach: Errichtung einer Garage
- Alter Bahndamm: Errichtung eines Einfamilienhauses
- Eichenring 19: Errichtung einer Doppelgarage

Umstritten war und ist der Antrag auf Errichtung einer Fertigteilgarage in Hahnenhof. Der Gemeinderat hatte das Einvernehmen bereits verweigert. Das Landratsamt vertritt eine andere Rechtsauffassung und will gegebenenfalls das verweigerte gemeindliche Einvernehmen durch eigene Entscheidung ersetzen.

Die Mehrheit des Gemeinderates vertrat die Meinung, dass ein ehemaliger "Schwarzbau" nicht durch einen neuen Bauantrag legalisiert werden darf.

Mit 8 : 7 Stimmen beschloss der Gemeinderat das Einvernehmen **n i c h t** zu erteilen. Die anwesenden sechs SPD-Gemeinderäte\*innen stimmten gegen die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens.

Bei **Neubau OGTS/Krippe** gab es keinen Beschluss, hier ist der Pressebericht falsch. Aus der Beschlussvorlage geht hervor, dass von einem Architekturbüro ein Honorarvorschlag vorliegt und zwei weitere noch eingeholt werden. Der Altbürgermeister fragte, warum nicht zeitgleich Angebote eingeholt wurden, um Zeit zu sparen, die Frage konnte nicht plausibel beantwortet werden.

Dem Ingenieurvertrag zu **Hochwasser-Hangwasserschutzmaßnahme** in Unterkonnersreuth in Höhe von 5.860,30 Euro stimmte der Gemeinderat zu.

Leider muss die alte Hausmülldeponie in Altenplos untersucht und gegebenenfalls saniert werden. Die Kosten können noch nicht beziffert werden.

Dorferneuerung Cottenbach: Die Beschlussvorlage sagt aus, dass ein Ingenieurvertrag in Höhe von 10.419,26 € abgeschlossen werden soll. Da noch Grundstücksverhandlungen zu klären sind, soll der Beschluss erst Außenwirkung erlangen, wenn die Zustimmung der betroffenen Grundstückseigentümer vorliegt. Der Altbürgermeister stimmte als Einziger dagegen, weil er meinte der Beschluss sollte erst nach Ende der Grundstücksverhandlungen gefasst werden.

Das war das Wichtigste aus der letzten Gemeinderatssitzung.

Bleiben Sie uns gewogen.

**Es begrüßt Sie ganz herzlich die SPD-Gemeinderatsfraktion**